Die Zahl der im Jahre 1911 nicht geprüften Rekruten, nach Befreiungsgründen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung für das Jahr...**

Band (Jahr): **- (1912)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-29400

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

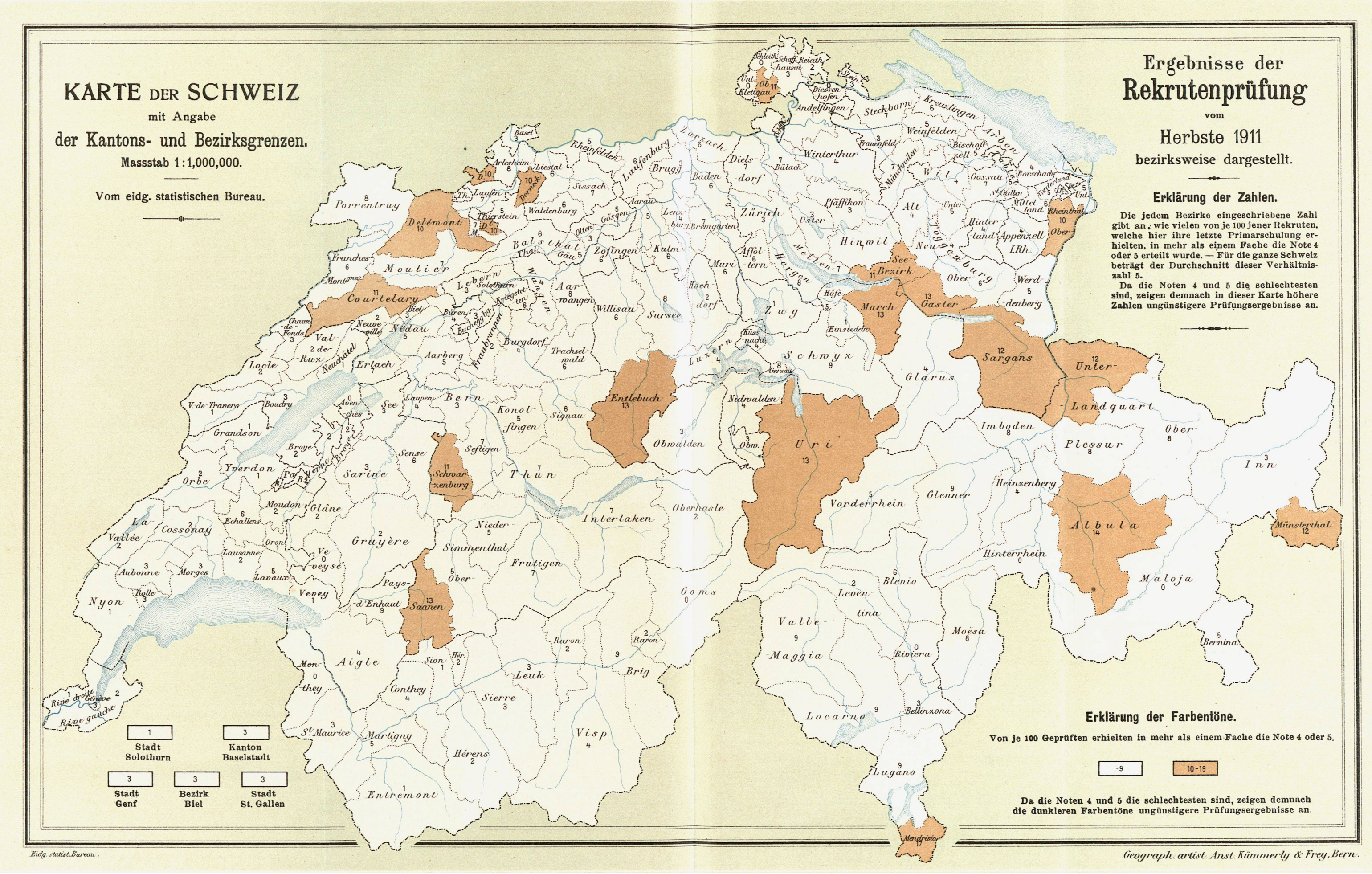
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tab. 4. Die Zahl der im Jahre 1911 nicht geprüften Rekruten, nach *Befreiungsgründen.*

Befreiungsgründe	Zahl der Rekruten
1. Schwachsinn	202
2. Taubstummheit	44
3. Taubheit, Stummheit oder hochgradige Schwerhörigkeit	3
4. Blindheit	8
5. Augenkrankheit oder hochgradige Schwachsichtigkeit	8
6. Epilepsie	14
7. Andere Krankheiten oder Gebrechen	26
8. Es hatten die Schule nie oder nur ganz kurze Zeit besucht, und zwar:	
a) wegen Krankheit	5
b) weil „bildungsunfähig" aus nicht näher bezeichnetem Grunde, jedoch nicht schwachsinnig	3
c) infolge ambulanter Lebensweise (wandernde Korber, Kesselflicker u. dgl.)	—
d) aus andern oder unbekannten Gründen	1
9. Aus ungenannten Gründen nicht zur Rekrutierung erschienen	—
10. Keine der Landessprachen sprechend (naturalisierte Ausländer)	2
11. Zurückgelegtes 26. Altersjahr	266[1])
12. Befreiungsgrund nicht angegeben	—
Gesamtzahl der nicht geprüften Rekruten	582

[1]) 98 dieser Rekruten haben ihren Primarschulunterricht im Auslande erhalten.



KARTE DER SCHWEIZ
mit Angabe
der Kantons- und Bezirksgrenzen.
Massstab 1:1,000,000.
Vom eidg. statistischen Bureau.
Ergebnisse der
Rekrutenprüfung
vom
Herbste 1911
bezirksweise dargestellt.
Erklärung der Zahlen.
Die jedem Bezirke eingeschriebene Zahl gibt an, wie vielen von je 100 jener Rekruten, welche hier ihre letzte Primarschulung erhielten, in mehr als einem Fache die Note 4 oder 5 erteilt wurde. — Für die ganze Schweiz beträgt der Durchschnitt dieser Verhältniszahl 5.
Da die Noten 4 und 5 die schlechtesten sind, zeigen demnach in dieser Karte höhere Zahlen ungünstigere Prüfungsergebnisse an.
Erklärung der Farbentöne.
Von je 100 Geprüften erhielten in mehr als einem Fache die Note 4 oder 5.
-9
10-19
Da die Noten 4 und 5 die schlechtesten sind, zeigen demnach die dunkleren Farbentöne ungünstigere Prüfungsergebnisse an.
1 Stadt Solothurn
3 Kanton Baselstadt
3 Stadt Genf
3 Bezirk Biel
3 Stadt St. Gallen
Eidg. statist. Bureau.
Geograph. artist. Anst. Kümmerly & Frey, Bern.